



Ingenieurkammer Niedersachsen

Offizielles Mitteilungsorgan der Ingenieurkammer Niedersachsen · Körperschaft des öffentlichen Rechts

■ VERANSTALTUNGEN

Neujahrsempfang: Politprominenz zu Gast bei der Ingenieurkammer

(Be) Das Kammerjahr begann gewohnt erfolgreich am 23. Januar 2020 mit dem gut besuchten Neujahrsempfang der Ingenieurkammer Niedersachsen. 30 Jahre Ingenieurkammer und seit 15 Jahren als Präsident im Amt konnte **Hans-Ullrich Kammeyer** erneut weit mehr als 400 interessierte Ingenieurinnen und Ingenieure, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft, aus Hochschulen, Kammern und Verbänden in der Niedersachsenhalle des Hannover Congress Centrum begrüßen. Die Gastredner in diesem Jahr waren der niedersächsische Wirtschaftsminister und stellvertretende Ministerpräsident **Dr. Bernd Althusmann**, **Anne Katrin Bohle**, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie **Prof. Dr. Armin Grunwald** vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Mit besonderer Verantwortung für die Gesellschaft appellierte **Präsident Kammeyer** an seine Ingenieurkolleginnen und -kollegen ihre herausragenden Ingenieurbauleistungen in Bau und Infrastruktur öffentlich noch stärker sichtbar zu machen. Gut eine Million Ingenieurinnen und Ingenieure seien in der Bundesrepublik tätig, die wesentlicher Teil der Wettbewerbsfähigkeit sind. Ein gewaltiges Sprachrohr, so der Präsident, welches es mit

Mut zur eigenen Leistung auch zu nutzen gelte. Die Freiberuflichkeit und die Spezialistenberufe betonend sprach er sich für klare und eindeutige Regelungen zum Ziel der Qualitätssicherung aus und betonte, grundlegend für ein gesichertes Aus- und Fortbildungsniveau ebenso wie als Folge aus dem Inkohärenzurteil des EuGH mit Selbstverständnis für die geforderten Berufsrechtsvorbehalte einzutreten. Die Ingenieurqualität im Land zu erhalten sei auch vor dem Hintergrund ständig wachsender technischer Herausforderungen wie der Digitalisierung und den mannigfachen Auswirkungen des Klimawandels dringend erforderlich, schloss er.

Die Jahreswünsche der Landesregierung und die Begrüßung durch **Minister Bernd Althusmann** fiel bei den Ingenieurinnen und Ingenieuren auf fruchtbaren Boden: „Sie sind Teil des Erfolges Deutschlands“, versicherte der Minister auch vor den anwesenden politischen Vertreterinnen und Vertretern. Ingenieure sind Innovationstreiber und die Zusammenführung von Ökonomie und Ökologie werde nur mit Ingenieurkunst zum Erfolg, betonte der Minister: „Ingenieurinnen und Ingenieure sind Dreh- und Angelpunkte vieler Zukunftsprojekte.“ Mobilität, Energie, Life Science,

Künstliche Intelligenz, Infrastrukturen, Ernährungswirtschaft oder Digitalisierung sind Beispiele für aktuelle große gesellschaftliche Herausforderungen. „In den nächsten Jahren werden wesentliche Weichen für die zukünftige Entwicklung unseres Landes gestellt“, signalisierte Althusmann und zitierte die Innovationsagenda Niedersachsen 2030, die auch den Fachkräftemangel zum Zukunftsthema macht.

In den derzeit aufgeheizten Diskussionen um die Zukunftsfähigkeit der eigenen Forschungsstandorte stellte er

INHALT

- Neujahrsempfang 2020
- Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen zeichnet ihre Preisträger
- Deutscher Ingenieurbaupreis 2020 ausgelobt
- Empfehlungen des Bündnisses für bezahlbares Wohnen umgesetzt
- NEU: Persönliche Rechtsberatung
- Amtliche Bekanntmachung:
- Erlöschenden Sachverständigenbestellung
- Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen 2019
- Seminare März und April



die Fragen: Welche Rolle spielen wir 2030? Werden wir die richtigen Entscheidungen treffen? „Wir befinden uns im Wettbewerb der Systeme“, erklärte der Minister. „An Geld fehlt es nicht. Wir sind zu langsam. Unsere Planungs- und Genehmigungsprozesse sind viel zu lang“, kritisierte Althusmann. Der Minister blickt nicht gern zurück, lieber voraus: „Seien wir etwas die Gründergeneration“, knüpfte er an die Nachkriegsgeschichte an. Gesellschafts- wie wirtschaftspolitisch forderte er zu mutigen Entscheidungen und schnellem Handeln auf. Die Politik im Rückspiegel zu sehen, sei der falsche Weg. „Der Blick muss durch die Frontscheibe gehen – das ist der richtige Weg.“ „Ideen haben, mit Ideen vorangehen, mit Ideen begeistern“, gab er den Ingenieurinnen und Ingenieuren mit auf den Weg und dabei auch den Mut zu unbequemen Entscheidungen zu haben, etwas als nicht erfüllbar zu bezeichnen, auch mal Nein zu sagen. Dem Berufsstand sicherte er eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Kammerebene zu und sprach sich für die Verbesserung der Fortbildungspflichten und eine vorgesehene Pflichtmitgliedschaft der Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser in der Ingenieurkammer aus.

Die Baubranche im Umbruch: **Staats-**

sekretärin Anne Katrin Bohle skizzierte die jüngsten Entwicklungen aus Bundessicht und sprach die wichtigen Themen HOAI, Klimapakt, Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und Gebäudeenergiegesetz (GEG) aber auch das neue Bauproduktengesetz und seine Auswirkungen sowie die Weiterentwicklung von Normen an. Am Beispiel von Digitalisierung und BIM forderte auch sie zu Mut und Zuversicht auf, technische Entwicklungen voranzubringen. Im fachpolitischen Diskurs lobte sie Transparenz, Intensität und Expertise. „Der Mittelstand ist die Basis der Republik“, unterstrich die Staatssekretärin im Hinblick auch auf die zukunftssträchtige Zusammenarbeit mit den Verbandsstrukturen. Die Bauwirtschaft sei Motor der Wirtschaft in der Bundesrepublik, auf ihren Ingenieuren baue die berechnete Chance auf Zukunft und die Bereitschaft, in den qualitativen Wettbewerb zu gehen. Sie dankte Präsident Kammeyer insbesondere für das vertrauensvolle Wirken auf Bundesebene.

In seinen Ausführungen zur **Verantwortung in der Klimakrise – Hoffnung auf neue Technik?** ging **Prof. Armin Grunwald** als Philosoph auf die politisch gewollte Beschleunigung bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen ein; dies sei nicht

selbstverständlich vereinbar mit dem Verständnis gründlichen Nachdenkens, seinem Vernehmen nach. Mit Klimakrise, Klimanotstand und Engpässen in der Energieversorgung machte er auf Szenarien und Verantwortungsthemen neuer Größenordnungen aufmerksam. Was ist zu tun, damit Technik nachhaltig wird? Und wer trägt die Verantwortung für nachhaltige Entwicklungen? In langen Transformationsprozessen sollten Optionen weiterentwickelt und Denken in Alternativen befördert werden. Er forderte zu Offenheit für Umdenken auf und band dabei auch die Konsumenten in die Gesamtverantwortung mit ein. Verantwortung operativ machen und bis in konkrete Entscheidungsprozesse einbinden hieße sich neue Verhaltensmuster anzueignen und Offenheit zur Aufgabe machen.

Die Ingenieurinnen und Ingenieure ermunterte er, arbeitsteilige Verantwortung zu übernehmen und in die interdisziplinäre Kommunikation zu treten: „Erheben Sie Ihre Stimme in der Öffentlichkeit.“ Die Chance auf gute Entscheidungen hätten die Ingenieurinnen und Ingenieure, sie stehen für Qualitätssicherung und -entwicklung und werden gebraucht.

Impressionen vom Neujahrsempfang



(V. li.) Vizepräsident Frank Puller, Präsident Kammeyer, Staatssekretärin Bohle, Minister Althusmann und Prof. Grunwald.



Präsident Kammeyer begrüßt Bürgermeister Thomas Hermann



Mathias Meyer, Hauptgeschäftsführer Architektenkammer, und Präsident Kammeyer.



Langer Weggefährte: Walter Hirche wird von Präsident Kammeyer begrüßt.



Susanne Victoria Schütz, MDL, mit Walter Hirche und Prof. Victor Rizkallah.



Minister Althusmann zusammen mit Prof. Kohrt und Martin Bäumer, MdL. Im Vordergrund Claudia Simon (li) und Staatssekretärin Doris Nordmann.



Blick über die Zuschauermenge auf die Rednerbühne in der Niedersachsenhalle.



Vor der Veranstaltung: Regier Austausch unter den Gästen.



■ PREISVERLEIHUNG

Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen zeichnet ihre Preisträger



© Christian Wyrwa

(Be) Höhepunkt für den wissenschaftlichen Nachwuchs: Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Ingenieurkammer Niedersachsen zeichnete die Stiftung der Ingenieurkammer auch ihre Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Preisverleihung nahm der Stiftungsvorsitzende Hon.-Prof. Hans-Georg Oltmanns zusammen mit Präsident Hans-Ullrich Kammeyer vor. Zwei Jungingenieurinnen und vier Jungingenieure, die ihre Forschungsarbeiten auch gleich vor breitem Publikum vorstellten, nahmen ihre Preise sichtbar

freudig und stolz auf großer Bühne entgegen. Es gratulierten auch Prof. Armin Grunwald, Vizepräsident Frank Puller und Vizepräsidentin Marlis Bock-Thürnaus.

Die Stiftungspreise werden in Anerkennung hervorragender wissenschaftlicher praxisnaher Abschlussarbeiten jährlich vergeben.

Prämiert wurden in diesem Jahr eine Bachelor-, vier Master- und eine Doktorarbeit.

Stiftungspreisträgerinnen und -preisträger 2029 sind:

Niklas Freund M.Sc. | Masterarbeit
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig, Leichtweiß-Institut für Wasserbau

Martin Gropengießer M.Sc. | Masterarbeit
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Institut für Turbomaschinen und Fluid-Dynamik

Dr.-Ing. Christopher Schindlbeck | Doktorarbeit
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Institut für Mess- und Regelungstechnik

Anna Wellmann | Bachelorarbeit
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig, Institut für rechnergestützte Modellierung im Bauingenieurwesen

Sandra Wiese | Masterarbeit
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig, Institut für Statik

Thomas Wolgast | Masterarbeit
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Institut für Systems Engineering

■ RECHT

Empfehlungen des Bündnisses für bezahlbares Wohnen umgesetzt

(KS) Auf Initiative des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen haben sich insgesamt 37 Verbände,

Kammern, Kommunen, Institutionen und Unternehmen zu dem Bündnis „Bündnis für bezahlbares Wohnen in Niedersachsen“ zusammengeschlossen. Ziel ist es, bezahlbare Wohnungen gerade auch angesichts eines

angespannten Wohnungsmarkts zur Verfügung zu stellen und hierfür Handlungsschwerpunkte und Lösungswege zu finden.

Auch die Ingenieurkammer Nieder-



sachsen ist in diesem Bündnis vertreten. Untersucht wurde, ob und welche Hemmnisse den Weg zu mehr bezahlbaren Wohnraum erschweren. Die Vorgabe der notwendigen Einstellplätze wurde als ein Beispiel herausgegriffen. Häufig können örtliche Besonderheiten, wie die Art der Nutzung der Wohnbebauung sowie die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr nicht ausreichend berücksichtigt werden.

Das Bündnis hatte empfohlen, hier für Abhilfe zu sorgen und Handlungsempfehlungen ausgesprochen. So sollte insbesondere klargestellt werden, dass der tatsächliche Bedarf im Einzelfall maßgeblich sei und die Richtzahlen, die aufgrund der Regelung des § 47 Nds. Bauordnung erlassen werden,



lediglich Orientierungswerte darstellen sollten.

Diese Empfehlungen wurden nunmehr in den am 15.01.2020 veröffentlichten Runderlass umgesetzt (Nds. MinBl. 2020, S. 24 ff).

Die Richtzahlen für Mehrfamilienhäuser wurden von bisher 1 – 1,5 Einstellplätze je Wohnung auf 0,5 – 2

Einstellplätze je Wohnung geändert. Für Studentenwohnheime wurden die Richtzahlen von 1 Einstellplatz je 2 – 3 Betten auf 1 Einstellplatz je 6 Betten reduziert.

In dem genannten Erlass sind Aspekte, die zur Bewertung der notwendigen Zahl der Stellplätze führen, ausführlich aufgeführt.

Der vollständige Erlass kann unter www.niedersachsen.de → Politik und Staat → Gesetze, Verordnungen und sonstige Vorschriften → Aktuelle Verkündungsblätter heruntergeladen werden.

Sie können diesen Erlass auch bei der Ingenieurkammer Niedersachsen anfordern. Kristina.stefaniuk@ingenieurkammer.de, Tel.: 0511 39789-42

■ BUNDESINGENIEURKAMMER

Deutscher Ingenieurbaupreis 2020 ausgelobt

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und die Bundesingenieurkammer (BIngK) loben gemeinsam den **Deutschen Ingenieurbaupreis 2020** aus.

Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), und Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer, Präsident der Bundesingenieurkammer, gaben Mitte Februar auf der bautec 2020 in Berlin im Beisein von Bundesminister Horst Seehofer (BMI) den Startschuss. Gemeinsam riefen sie Ingenieurinnen und Ingenieure dazu auf, sich zahlreich zu beteiligen.

Der **Deutsche Ingenieurbaupreis** wird alle zwei Jahre als wichtigster Staatspreis zur Auszeichnung und Anerkennung für herausragende Bauingenieurleistungen verliehen.

Zugelassen zur Einreichung am Deutschen Ingenieurbaupreis 2020 sind in Deutschland oder im Namen oder aus überwiegend Zuwendungsmitteln



der Bundesrepublik Deutschland im Ausland zwischen dem 1. Januar 2017 und dem 18. Februar 2020 fertiggestellte Ingenieurbauwerke und Ingenieurleistungen auf den Gebieten:

- Hochbau
- Konstruktiver Ingenieurbau
- Verkehrsanlagen
- tiefbautechnische Anlagen
- Ingenieurleistungen im Vermessungswesen
- GIS-Technologien
- Technologien zur Gewinnung neuer Bauprodukte
- Gewinnungs- und Recyclinganlagen
- Gebäudetechnik

- Ertüchtigung von Bauwerken
- Energieeffizienz technischer Anlagen.

Einsendeschluss ist der 28. April 2020.

Auslobung und Informationen zur Teilnahme am Deutschen Ingenieurbaupreis 2020 unter www.bingk.de



■ AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen

(Ch) Die Ingenieurkammer Niedersachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, bestellt nach § 1 Sachverständigenordnung in Verbindung mit § 36 Gewerbeordnung und § 27

Abs. 1 Ziff. 9 des Niedersächsischen Ingenieurgesetzes Sachverständige für die unterschiedlichsten Gebiete im Ingenieurwesen.
Gemäß § 7 Sachverständigenord-

nung macht die Ingenieurkammer die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen im Deutschen Ingenieurblatt, Ingenieurnachrichten Niedersachsen, bekannt.

Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen 2019

(Folgende Sachverständige wurden 2019 von der Ingenieurkammer Niedersachsen öffentlich bestellt und vereidigt:

- Michael Boldt B. Eng. – Bestellungsgebiet: Fahrzeugschäden und -bewertung
- Dipl.-Ing. Robert Griese – Bestellungsgebiet: Betontechnologie, Betonbau
- Dipl.-Ing. Olaf Delor – Bestellungs-

gebiet: Kanalnetze, Stadthydrologie

- Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Logemann M.Sc. – Bestellungsgebiet: Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Prof. Dr.-Ing. André Maire – Bestellungsgebiet: Baubetrieb und Baubetriebswirtschaft
- Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Elke Sennert – Bestellungsgebiet: Bewertung

von bebauten und unbebauten Grundstücken

- Dipl.-Ing. Mathias Schleweis – Bestellungsgebiet: Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Univ.-Prof. Dr.-Ing. Mike Sieder – Bestellungsgebiet: Holzbau, Tragwerke (Statik und Konstruktion) im Holzbau

Erlöschen der öffentlichen Bestellung von Sachverständigen

- Dipl.-Geol. Jens Ahlbrecht – Bestellungsgebiet: Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Prof. Dr.-Ing. Martin H. Kessel – Bestellungsgebiet: Tragwerke im Holzbau
- Dr.-Ing. Eduard Kindereit – Bestellungsgebiet: Gebäude und die Spezialgebiete Abdichtungen,

Feuchtigkeitsschutz, Kälte- und Wärmeschutz

- Karl Langner – Bestellungsgebiet: Altautoverwertung
 - Dipl.-Ing. Bernd Müller – Bestellungsgebiet: Gebäude sowie Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Gemäß § 27 a Verwaltungsverfahrensgesetz finden Sie diese Bekannt-

machung auch auf der Internetseite der Ingenieurkammer Niedersachsen, www.ingenieurkammer.de

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen ist Fred Charbonnier
Tel. 0511 39789-17, E-Mail: fred.charbonnier@ingenieurkammer.de

■ MITGLIEDER

Die Ingenieurkammer Niedersachsen begrüßt ihre neuen Mitglieder und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Im Zeitraum vom **9. Januar bis 5. Februar 2020** wurden eingetragen:

Freiwillige Mitglieder Fachgruppe I (konstruktive Bauingenieure)

Ingenieur Mehmet Murat Aslankurt, Hannover

M. Eng. Andreas Derr, Oldenburg
Ingenieur Mohamed Elkhailifa, Wilhelmshaven
M. Eng. Oleg Korzun, Hannover
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Krumwiede, Celle
Dipl.-Ing. (FH) Frank Landwehr, Haren
B.Sc. Patrick Pastille, Bunde

Fachgruppe II (sonstige Bauingenieure)

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Brokof, Frellstedt

Fachgruppe III (Maschinenbau, Elektrotechnik und vergleichbare Ingenieur Tätigkeitsbereiche)

Ingenieur Ayham Awad, Lüneburg
Dipl.-Ing. (FH) Martin Müller, Hannover

Für Fragen kontaktieren Sie bitte Manuela Grünewald, Tel. 0511 39789-39 oder per E-Mail manuela.gruenewald@ingenieurkammer.de



■ SERVICE FÜR MITGLIEDER

Ingenieurkammer baut Beratungsservice Recht aus

(Sch) Die Ingenieurkammer Niedersachsen bietet ihren Mitgliedern eine kostenlose allgemeine juristische Erstberatung in allen mit der Berufsausübung zusammenhängenden Rechtsfragen wie:

- Vertragsgestaltung
- Honorare
- privates und öffentliches Baurecht
- Gesellschaftsformen für Ingenieurbüros
- Urheberrecht
- Arbeitsrecht.

Sie finden hier kompetente Ansprechpartner für Rechtsfragen und erhalten die häufig unverzichtbare rechtliche Erstberatung (auch bei externen Rechtsberatern – bitte halten Sie dazu Ihre Mitgliedsnummer bereit).



© contrastwerkstatt/Adobe Stocke

Nun erweitert die Ingenieurkammer Niedersachsen diesen Beratungsservice. Am Dienstag, **12. Mai 2020** findet in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Niedersachsen in der Hohenzollernstraße 52, 30161 Hannover erstmals der Beratertag statt. In einem persönlichen Einzelgespräch erhalten Mitglieder professionelle Erstberatung für alle Fragen rund um die Berufsausübung. Im direkten Austausch bewertet der Berater Ihre

aktuelle Situation und prüft weitere Rahmenbedingungen. Daraus werden erste Lösungswege aufgezeigt und Strategien für das weitere Vorgehen besprochen.

Haben Sie Interesse an einer telefonischen Mitgliederberatung oder an einer persönlichen Beratung an unserem Beratertag? Dann rufen Sie uns gern an.

Ergänzende Informationen erhalten Sie direkt bei Nadine Scholz, Tel.0511 39789-20
E-Mail: nadine.scholz@ingenieurkammer.de

Die Terminabsprachen für die Einzelgespräche erfolgen über Sabrina Welz, Tel.0511 39789-21
E-Mail: sabrina.welz@ingenieurkammer.de

■ FORTBILDUNG

Seminare im März und April

Die Ingenieurkammer Niedersachsen bietet Ihnen in den folgenden Wochen ein gewohnt umfangreiches Seminarangebot zu unterschiedlichen Themenstellungen an. Haben Sie Interesse? Werfen Sie bitte auch einen Blick auf das vollständige Seminarprogramm der Ingenieurkammer Niedersachsen und ihrer Kooperationspartner unter www.fortbilder.de. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Haben Sie Fragen zum Seminarprogramm der Ingenieurkammer Niedersachsen oder Anregungen für neue Seminarthemen? Ihre Ansprechpartner sind Florian Torlée, Tel. 0511 39789-12, E-Mail florian.torlee@ingenieurkammer.de und Jennifer Volz, Tel. 0511 39789-16, E-Mail jennifer.volz@ingenieurkammer.de

Seminarnummer	Titel	Referent	Termin Ort	Gebühr
2120 – 70	Nachtragsleistungen Wie die Baubeteiligten damit umgehen sollten	Dipl.-Wirtsch.-Ing. Frank A. Bötzkes	Di 31.03.2020 9:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2120 – 71	Seminar II Details – Weiße Wannen nach WU-Richtlinie 12/2017	Dipl.-Ing. Karsten Ebeling	Mi 01.04.2020 9:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 250 € ET 350 € inkl. Kursmaterial
2219 – 149	Stahlbau – Vertieft für Tragwerksplaner nach Eurocode 3	Prof. Dr.-Ing.Klaus Peters Dr.-Ing. Martin Kaldenhoff	Do 02.04.2020 9:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €



2120 – 73	Rissentstehung – Rissursache – Rissbewertung. Sind Risse immer ein Mangel?	Dipl.-Ing. Betriebswirt Thomas Jansen	Mo 06.04.2020 9:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 180 € ET 280 €
2120 – 74	Entsorgung von Böden und Straßenbaustoffen in der Baupraxis	Dipl.-Ing. Heinz Bogon	Mi 08.04.2020 8:30 – 16:30 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2120 – 76	Raumakustik sicher planen und umsetzen	Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz	Mi 15.04.2020 9:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2120 – 77	Top-Thema: Dauerhaftigkeit von Tiefgaragen	Dipl.-Ing. Karsten Ebeling	Do 16.04.2020 9:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 250 € ET 350 € inkl. Kursmaterial
2120 – 78	Honorarermittlung auf der Grundlage von Wirtschaftlichkeitsberechnungen	Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. pol. Thomas Wedemeier	Fr 17.04.2020 9:30 – 16:30 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2120 – 79	Schallschutz – Planungen und Ausführungsfehler am Bau	Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz	Mo 20.04.2020 9:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2120 – 81	Praxisgerechter Brandschutz Grundlagen und Sonderbauten	Dr.-Ing. Andreas Vischer	Di 21.04.2020 10:00 – 16:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2120 – 84	Schallschutz im Hochbau nach DIN 4109-1 bis -4 und VDI-Richtlinie 4100 – Entwurf, Anforderungen und Einsatzgebiete 2020	Prof. Dr.-Ing. Martin Pfeiffer	Mi 22.04.2020 9:00 – 16:30 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2219 – 30	Erfolgreiche Mitarbeiterführung auf der Baustelle	Andreas Ploch	Do 23.04.2020 9:00 – 16:30 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2120 – 87	Projekte leiten Wie fülle ich die Rolle des Projektleiters in Bauprojekten erfolgreich aus und führe mein Projektteam?	Harald A. Berendes	Fr 24.04.2020 9:00 – 16:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2120 – 89	Fit für das agile Arbeitsleben Ein Workshop für Jungingenieure, Musterbrecher und Zukunftsgestalter	Christian Sturhan M.A.	Mo 27.04.2020 9:00 – 16:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2120 – 93	Störungen im Bauablauf Wie die Baubeteiligten damit umgehen sollten	Dipl. Wirtsch.-Ing. Frank A. Bötzes RA Peter Thomas	Di 28.04.2020 9:00 – 17:00 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €

IMPRESSUM

Ingenieur Nachrichten – Regionalbeilage
im Deutschen Ingenieurblatt

Herausgeber: Ingenieurkammer Niedersachsen, K.d.ö.R.
Hohenzollernstr. 52 | 30161 Hannover
Tel.: 0511 39789-0 | Fax: 0511 39789-34

E-Mail: kammer@ingenieurkammer.de
Internet: www.ingenieurkammer.de

Redaktion: RA Jens Leuckel (verantw.), Bettina Berthier M.A.

Autorennachweis: (Be) Bettina Berthier, (Ch) Fred Charbonnier,
(Sch) Nadine Scholz, (KS) Karin Schwentek.